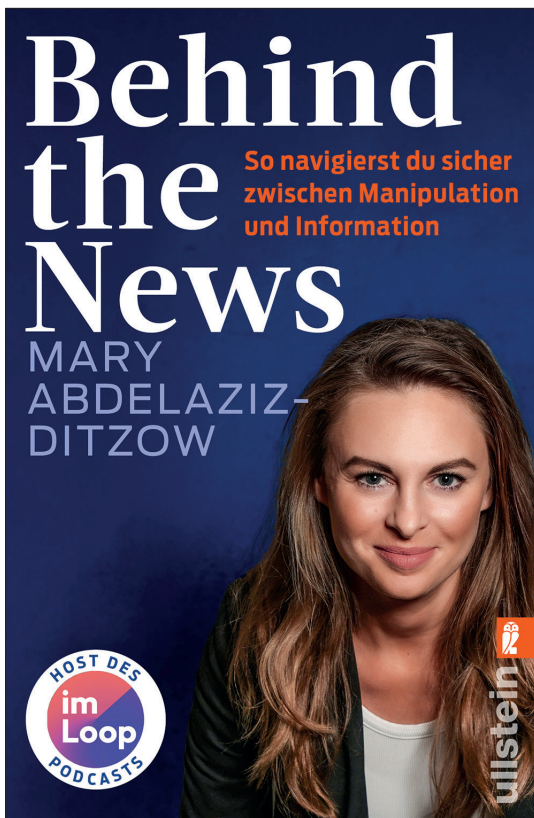




→ **SACHBUCH DER WOCHE**  
zum Wochenkommentar

# Mary Abdelaziz-Ditzow: Behind the News



Mary Abdelaziz-Ditzow: Behind the News. So navigierst du sicher zwischen Manipulation und Information. Ullstein, 336 Seiten, 22.50 Franken; ISBN 978-3-548-07436-8

Vertrauen Sie journalistischen Medien? In der Schweiz hat etwa ein Viertel der Bevölkerung kein Vertrauen in die Medien, nur noch etwas weniger als die Hälfte der Menschen vertraut Nachrichtenmedien. Warum hat das Vertrauen so gelitten? In ihrem Buch wirft Mary Abdelaziz-Ditzow einen gut verständlichen Blick hinter die Kulissen der Nachrichtenmedien. Was machen die Macher der Nachrichten? Wie gehen sie vor und vor allem: Wie wählen sie aus, was sie berichten? Als Beispiel für die «Logik» der Medien erzählt Mary Abdelaziz-Ditzow von zwei gesunkenen Schiffen. Das eine, das Tauchboot «Titan», sank im Juni 2023 mit fünf sehr reichen (und sehr abenteuerlustigen) Männern an Bord. Die Weltöffentlichkeit war gebannt, Medien berichteten atemlos. Fast gleichzeitig sank vor der griechischen Küste die «Adriana», ein völlig überfülltes Fischerboot mit Hunderten von Geflüchteten. Über 500 Menschen starben, darunter viele Frauen und Kinder. Während die «Titan»-Saga mit über 35.000 Artikeln weltweit die Schlagzeilen dominierte, wurde das Schicksal der Ertrunkenen im Mittelmeer nur am Rande erwähnt. Warum? Welche Logik steckt dahinter? Ist es das «Agenda-Setting» der Redaktion? Oder ist der Sensationswert einer Nachricht wichtiger als ihre tatsächliche Relevanz? Und welche Rolle spielen wir Nutzer mit unserem Klickverhalten dabei? Wer dieses Buch liest, wird seinen Newsfeed künftig mit anderen Augen betrachten und besser verstehen, warum manche Nachrichten so viel Verbreitung findet – und manche fast gar nicht.



## Die Empfehlung von Matthias Zehnder

Abdelaziz-Ditzow deckt keine geheimen Machenschaften auf, sondern zeigt, wie zynisch die Zahnräder der Nachrichtenmedien funktionieren. Das ermöglicht es den Medienkonsumenten, ihre eigene Wahrnehmung zu schulen und sich nicht mehr als Opfer, sondern als Teil der Medien zu verstehen.  
<https://www.matthiaszehnder.ch/buchtipp>